

adler de luxe

330, 331, 332

Flachbett

**Zickzack-, Nutstich- und
Automatic-Nähmaschinen**

**Kochs Adlernähmaschinen Werke AG
Bielefeld**

Fernruf: (05 21) 6 31 85/89

Fernschreiber: 09 32 759

Telegramm: Kochswerke Bielefeld

adler de luxe

330, 331, 332

Flachbett

**Zickzack-, Nutstich- und
Automatic-Nähmaschinen**

**Kochs Adlernähmaschinen Werke AG
Bielefeld**

Fernruf: (05 21) 6 31 85/89

Fernschreiber: 09 32 759

Telegramm: Kochswerke Bielefeld

- a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
- b) Beim Wechsel von Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechung ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d.h. durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
- c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt."

Ein Leben lang Freude schenkt Ihnen diese Nähmaschine, wenn Sie sie richtig behandeln und pflegen.

Bitte lesen Sie deshalb die folgenden Seiten aufmerksam durch und befolgen Sie unsere Ratschläge.

Wenden Sie sich in allen Fragen vertrauensvoll an das Fachgeschäft, in dem Sie die Nähmaschine gekauft haben.

Je nachdem, was für eine Nähmaschine Sie gekauft haben, ob Zickzack, Nutzstich oder Automatic, auf den folgenden Seiten finden Sie der Reihenfolge nach bei den einzelnen Klassen klar und übersichtlich zuerst die Bedienung und dahinter die verschiedenen Näharbeiten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Allgemeines	1	21-23
Inhaltsverzeichnis	2-3	24
		25
		26
		27
		28
		28
		29-30
		31
		31
		32
		33
		34
		35
		36
		37
		39-40
		41
		42
		43
		43
		44
		45
		46
		46
		47
		48
		49
		50
		51-52
		53-54

Gebrauchsanleitung zur Zickzack-Nähmaschine 330

Bedienungselemente	4-5
Nähmaschine aufstellen	6
Oberfaden einfädeln	7
Nadel auswechseln	8
Nadel und Garn	9
Nähfuß auswechseln	10
Spulengehäuse herausnehmen	11
Unterfaden aufspulen	12
Spule einlegen	13-14
Spulengehäuse einsetzen	14
Nähfußdruck einstellen	15
Stichlänge einstellen	15
Geradstichnähen	16
Zickzacknähen	17
(Stichbreite einstellen)	17-18
Fadenspannung ändern	19-20

Spitze einsetzen und anketteln	44
Knöpfe, Haken, Ösen annähen	45
Rollsaum	46
Muschelsaum	46
Applikation	47
Sticken im Rahmen	48
A jour	49
Monogramm	50
Knopflöcher	51-52
Ziernähte	53-54

Gebrauchsanleitung zur Nutstich-Nähmaschine 331

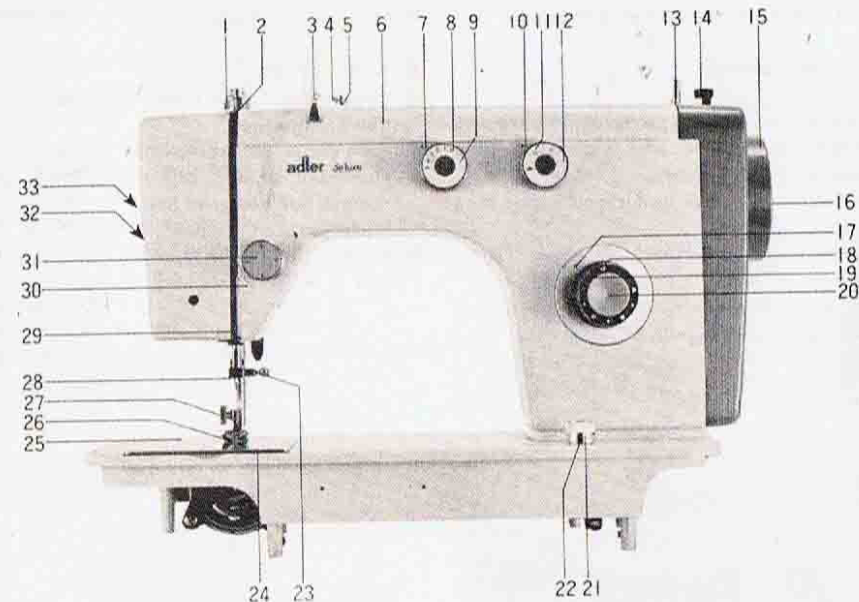
Bedienungselemente	57-58
Die Nutstich-Automatic	59-60
Automatic einschalten	59-60
Automatic ausschalten	59-60
Nadel	59-60
Automatic-Nutznähte 331	61-62
Blindstichnaht	63
Heftstichnaht	64

Seite	Gebrauchsanleitung zur Automatic-Nähmaschine 332	Seite
	Bedienungselemente	67-68
	Die Ziernäht- und Nutstichautomatic	69
	Automatic einschalten	69
	Automatic ausschalten	69
	Reinigen und Ölen	69
	Nadel	69
	Automatic-Zier- und Nutznähte 332	71-72
	Blindstichnaht	73
	Heftstichnaht	74
	Knopflöcher (automatisch)	75-76
	Was tue ich bei Störungen?	77-78
	Wichtiger Hinweis	78

**Gebrauchsanleitung zur
Zickzack-Nähmaschine 330**

Bedienungselemente

- | | |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Druckknopf bzw. Druckring für Fußchendruck | 18 Stichlängen-Einstellknopf |
| 2 Fadenhebel | 19 Stichlängenskala |
| 3 Fadenführung | 20 Druckknopf zum Rückwärtsnähen |
| 4 Fadenführung | 21 Drehknopf zum Nähen oder Stopfen |
| 5 Vorspannung | 22 Markierungspunkt |
| 6 Armdeckel | 23 Nadelbef.-Schraube |
| 7 Markierungspunkt für Stichbreite | 24 Grundplattenklappe |
| 8 Stichbreitenskala | 25 Stichplatte |
| 9 Stichbr.—Einstellknopf (Zickzack) | 26 Nähfuß |
| 10 Markierungspunkt für Stichlage | 27 Nähfußbef.-Schraube |
| 11 Stichlagenskala | 28 Fadenführung |
| 12 Stichlagen-Einstellknopf (links-zentral-rechts) | 29 Fadenführung |
| 13 Spulervelle | 30 Fadenanzugsfeder |
| 14 Spulenanschlag | 31 Oberfadenspannung |
| 15 Handrad | 32 Lüfterhebel für Nähfuß |
| 16 Handrad-Auslöseschraube | 33 Drehschalter für Nählicht |
| 17 Markierungspunkt für Stichlänge | |



Nähmaschine bzw. Möbel aufstellen

Fußbetriebsmaschine:

Ihre Nähmaschine wird von der Fachvertretung ausgepackt, kontrolliert und in einwandfreiem Zustand an Sie abgegeben.
Beim Aufstellen gehen Sie bitte wie folgt vor:

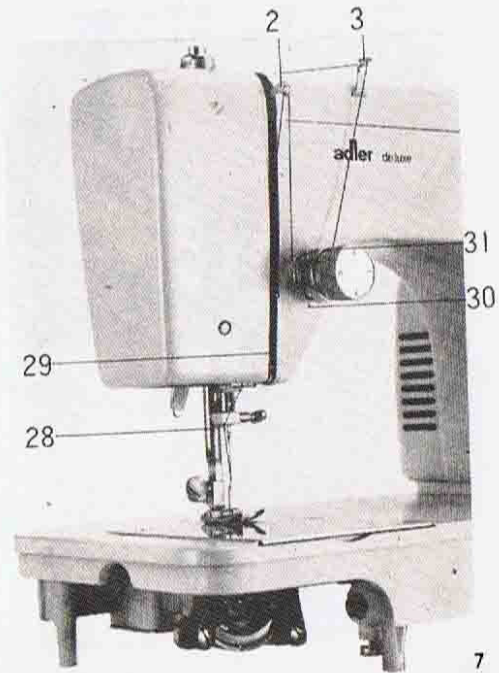
- Nähmaschine mit Möbel auf ebene Fläche stellen.
- Darauf achten, ob Antriebsriemen auf Hand- und Schwungrad aufgelegt ist.

Motormaschine (Koffer):

- Koffer öffnen.
- Maschine aus dem Koffer nehmen und auf den Tisch stellen.
- Fußanlasser entnehmen und so auf Fußboden stellen, daß Sie ihn mit dem rechten Fuß bedienen bzw. niederdrücken können.
- Kleinen Stecker (Anlasserstecker) nehmen und in Anlassersteckdose stecken.

Oberfaden einfädeln

- Garnrolle aufstecken (Garnrollenstifte auf der Rückseite der Maschine)
- Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung 3
- rechtsherum zwischen die Spannungsscheiben 31
- in die Fadenanzugsfeder 30
- von rechts nach links durch das Fadenhebelauge 2
- durch die Fadenführung 29
- durch die Fadenführung 28 und
- von vorn nach hinten etwa 8 cm durch das Nadelöhr fädeln.



Nadel auswechseln

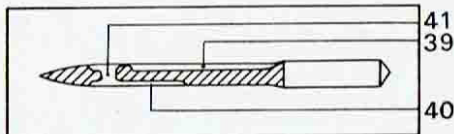
- Nadelstange 37 durch Drehen des Handrades nach vorn in höchste Stellung bringen.
- Schraube 23 lösen und alte Nadel nach unten herausziehen.
- Neue Nadel mit langer Rille nach vorn (flache Kolbenseite nach hinten) so hoch als möglich in Nadelkanal einsetzen.
- Schraube 23 festziehen.
- Nadelsystem 705 verwenden.

38 Nur einwandfreie, unbeschädigte Nadel einsetzen.

Lange Rille=39

Kurze Rille=40

Nadelöhr =41



Nadel und Garn

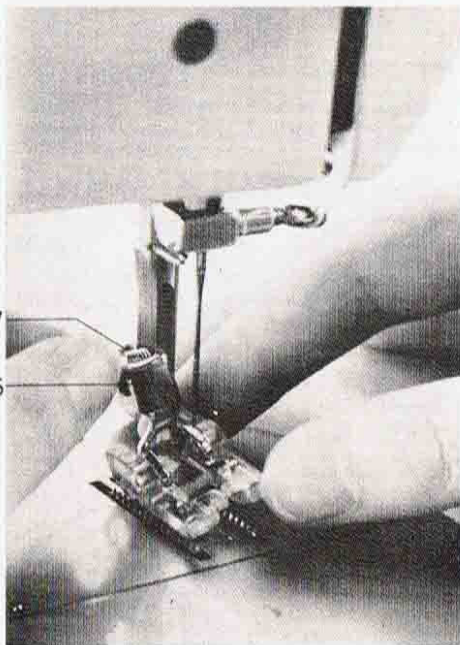
Bei Verwendung der Nadeln und ihrer Stärken bitte nach folgender Tabelle richten:

Verwendung	Nadelsystem 705 Nr.:	Nähgarn:	Näh-seide:	Masch.-Stickgarn:	Stich-länge:
■ Dünnes Leinen, leichte Seide, Schirting	80	80—60	100/3	60—50	1—1½
■ Kleiderpopeline, Seide	80	80—70	100/3	50—30	1—2
■ Bettwäsche	80	70—50	—	50—30	2—2½
■ Kleiderstoffe, Wollstoffe, Tuche	80	70—50	100/3	—	2—2½
■ Damenmantelstoffe	90—80	70—50	100/3	—	2—2½
■ Starkes Leinen, Mantelpopeline	90—80	70—50	100/3	—	2—2½
■ Herrenstoffe, Mantelstoffe	100—80	70—50	—	—	2—3
■ Wäsche stopfen	70	—	—	50	—

Nähfuß auswechseln

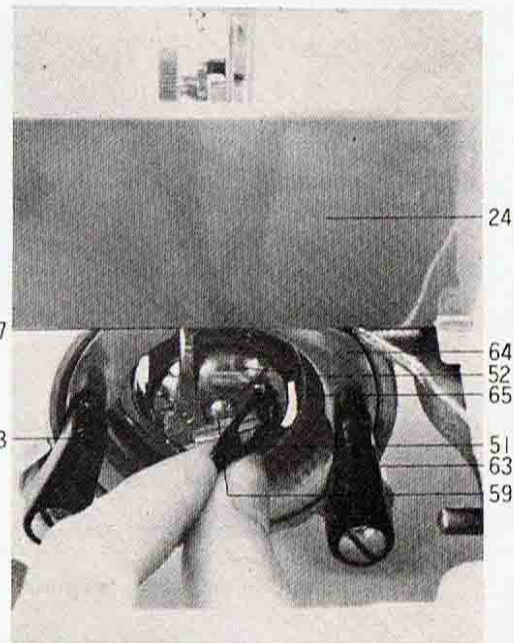
- Nadelstange durch Drehen des Handrades nach vorn in höchste Stellung bringen.
- Nähfuß-Lüfterhebel nach oben stellen.
- Nähfuß-Befestigungsschraube 27 lösen.
- Nähfuß 26 schräg nach unten wegnehmen.
- Neuen Fuß in umgekehrter Reihenfolge befestigen.

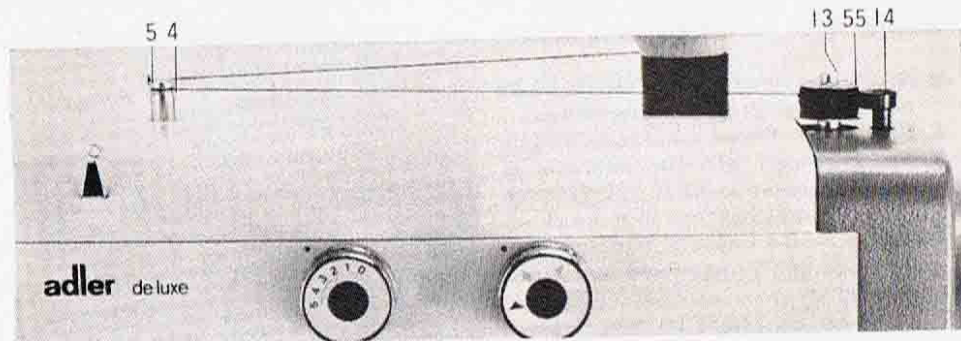
Die Anwendung der im Normalzubehör beigegebenen Nähfüße sowie die Anwendung des Sonderzubehörs wird ab Seite 29 beschrieben und abgebildet.



Spulengehäuse herausnehmen

- Nadelstange durch Drehen des Handrades nach vorn in höchste Stellung bringen.
- Grundplatten-Klappe 24 nach oben klappen.
- Mit Zeigefinger und Daumen Spulengehäuse-Klappe 51 anheben und Spulengehäuse 52 herausnehmen.
- Solange Sie die Klappe 51 festhalten, wird die Spule im Spulengehäuse automatisch gehalten. Lassen Sie die Klappe los, fällt die Spule heraus.





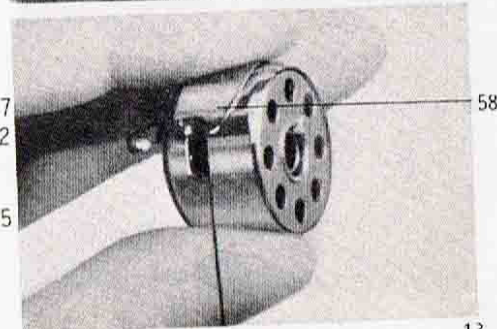
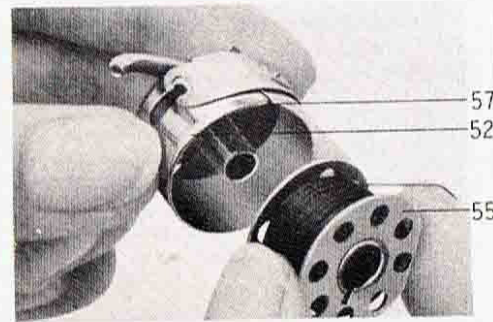
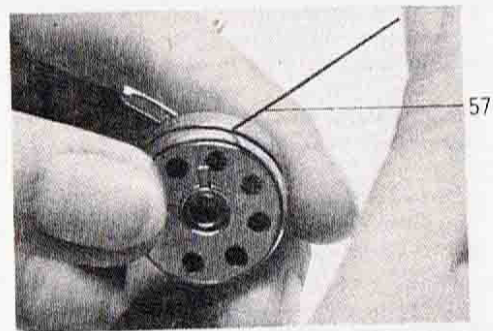
Unterfaden aufspulen

- Garnrolle auf Garnrollenstift stecken,
- Faden durch die Fadenführung 4 und zwischen die Spannungsscheiben 5 fädeln,
- mehrere Male um Spule 55 wickeln und auf Spulervelle 13 stecken.
- Spulervelle an Anschlag 14 andrücken,
- Handrad 15 festhalten und Auslöseschraube 16 auf sich zu losdrehen. (Nähwerk ausgeschaltet)

- Netzstecker anschließen und Fußtritt bzw. Fußanlasser bedienen. Seite 16–17.
- Sobald Spule gefüllt ist, schaltet sich der Spuler automatisch ab.
- Gefüllte Spule abnehmen.
- Handrad 15 festhalten, Schraube 16 "von sich weg festdrehen. (Nähwerk betriebsbereit)

Spule einlegen

- Spulengehäuse 52 in linke Hand nehmen. Abbildung links unten.
- Spulengehäuse so drehen, daß Schlitz 57 wie in Abbildung rechts oben ersichtlich, liegt.
- Gefüllte Spule 55 in rechte Hand nehmen.
- Faden muß so ablaufen, wie es die Abbildung rechts unten zeigt.



- Faden in Schlitz. 57 und unter die Spannungsfeder 59 ziehen, bis er einschnappt.
- Den Faden ca. 8 cm heraushängen lassen.

Spulengehäuse einsetzen und Unterfaden heraufholen

- Fadenhebel muß in höchster Stellung stehen.
- Mit Zeigefinger und Daumen Klappe 51 Seite 11 anfassen (Spule wird dabei festgehalten) und auf Achse 59 setzen.
- Klappe 51 loslassen.
Darauf achten, daß sie einschnappt.
Heraushängenden Faden frei hängen lassen.
- Grundplatten-Klappe 24 schließen.
- Unterfaden heraufholen (Oberfaden festhalten und Handrad einmal "auf sich zu" drehen).

- Beide Fäden nach hinten unter Nähfuß legen.

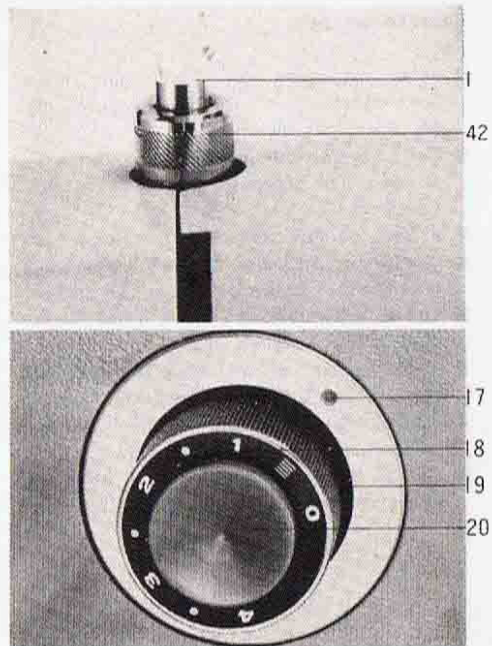
Nähfußdruck einstellen

- Starker Füßchendruck:
Druckknopf 1 herunterdrücken.
- Schwacher Füßchendruck:
Druckring 42 herunterdrücken.

Je nach Nähgut können Sie jetzt den Füßchendruck einstellen.

Stichlänge einstellen

- Vorwärtsnaht
Einstellknopf 19 auf Markierungspunkt 17 drehen.
Rechtsherum = Größere Stichlänge
Linksherum = Kleinere Stichlänge
Skala 18 gibt die Stichlänge in Millimeter an.
- Rückwärtsnaht:
Einstellung wie Punkt 1, jedoch Druckknopf 20 solange eindrücken, wie Rückwärtsnähen gewünscht wird.



Geradstichnähen

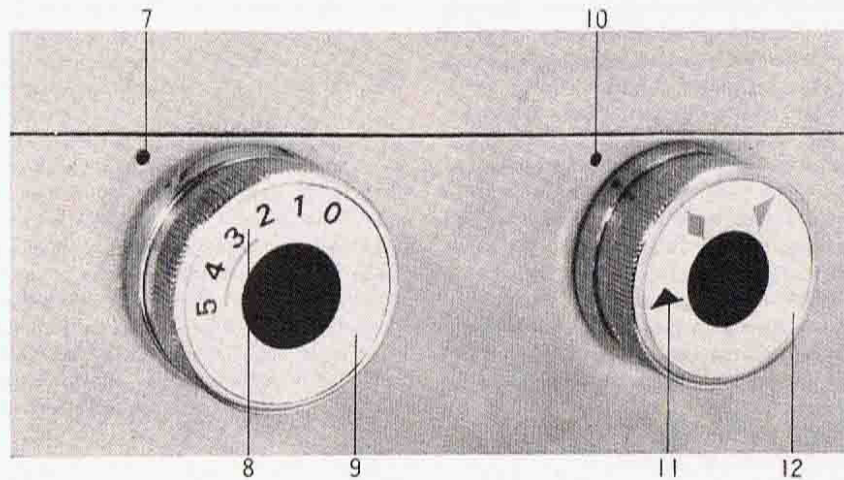
- Spannungsangabe (in Volt) auf Ihrem Stromzähler mit Glühbirnenangabe der Nähmaschine prüfen.
- Bei Übereinstimmung Nählicht durch Drehen des Schalters 33 (Seite 5) einschalten.
- Prüfen, ob Netzstecker angeschlossen ist.
- Drehknopf 21 (Seite 5) mit Symbol --- (Nähen) auf Punktmarkierung 22 drehen.
- Knopf 9 mit "O" der Skala 8 auf Punktmarkierung 7 stellen. (Nach links drehen)
- Knopf 12 mit "◆" der Skala 11 auf Punktmarkierung 10 stellen. (Mittleres Symbol)
- Nähmaterial unter den Nähfuß legen und Lüfterhebel nach unten klappen.
- Darauf achten, daß Fadenhebel 2 in der höchsten Stellung ist.
- Beide unter dem Nähfuß liegende Fäden bei den ersten Stichen leicht festhalten.
- Rechten Fuß auf Fußanlasser setzen. Leicht auf Anlasser drücken, bis Maschine näht. Bei weiterem Drücken näht Maschine schneller. Sobald Sie den Anlasser loslassen, steht sie still. Nähmaterial nie schieben oder ziehen.
- Maschine ohne Stoff nur dann laufen lassen, wenn Füßchen angehoben und Oberfaden aus der Nadel ist.
- Nach dem Nähen oder bei Arbeitsunterbrechung Netzstecker aus Wandsteckdose ziehen.

Zickzacknähen

(Stichbreite einstellen)

Sie können Zickzacknähen, wenn Sie die folgende Bedienung beachten:

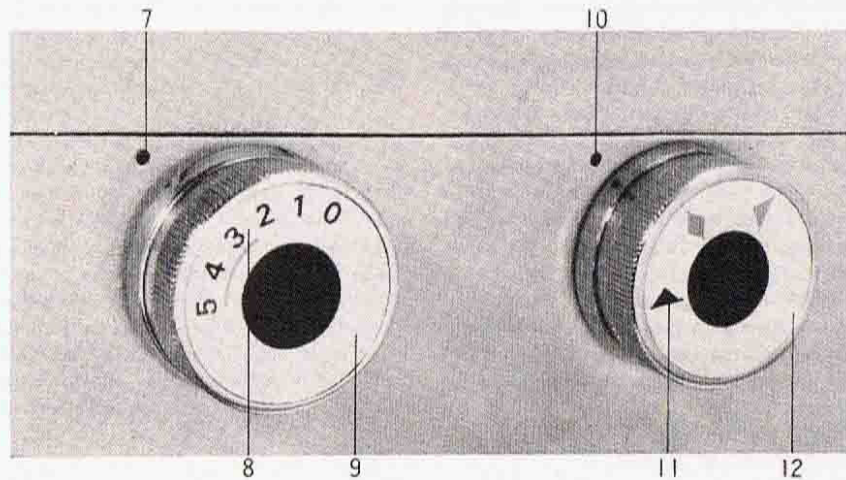
- Auf Seite 16 erklärte Geradsticheinstellung als Ausgangspunkt benützen.
- Knopf 9 (Seite 18) mit Zahlen der Skala 8 auf Punktmarkierung 7 stellen. Die Zahlen geben die Stichbreite in Millimeter an.
- Knopf 1 mit Symbolen der Skala 11 auf Punktmarkierung 10 stellen. Die Symbole bedeuten:
 - ▶ = für linken Nadeleinstich
 - ◆ = für zentralen Nadeleinstich
 - ◀ = für rechten Nadeleinstich
- Um wieder Geradstichnähte ausführen zu können:
Knopf 9 auf "O" und
Knopf 12 auf "◆" drehen.



Fadenspannung ändern

- Nach kurzer Strecke Naht prüfen. (Seite 20 Linke Abbildung oben). Verschlingung des Oberfadens ist richtig.
- Seite 20, Linke Abbildung mitte:
Oberfadenspannung zu schwach oder Unterfadenspannung zu stark:
- Seite 20, Linke Abbildung unten:
Oberfadenspannung zu stark oder Unterfadenspannung zu schwach. Oberfadenspannung möglichst nicht verändern. Sie ist vom Werk aus für normales Nähgarn eingestellt.
Vor einer Verstellung deshalb immer die Einfädelung überprüfen. Ist es jedoch trotzdem erforderlich, die Oberfadenspannung zu verstellen, dann drehen Sie den Knopf 31 (Abbildung, Seite 20 rechts oben)
Rechtsherum = Stärkere Spannung
(Verknotung kommt mehr nach oben)
Linksherum = Schwächere Spannung
(Verknotung kommt mehr nach unten)

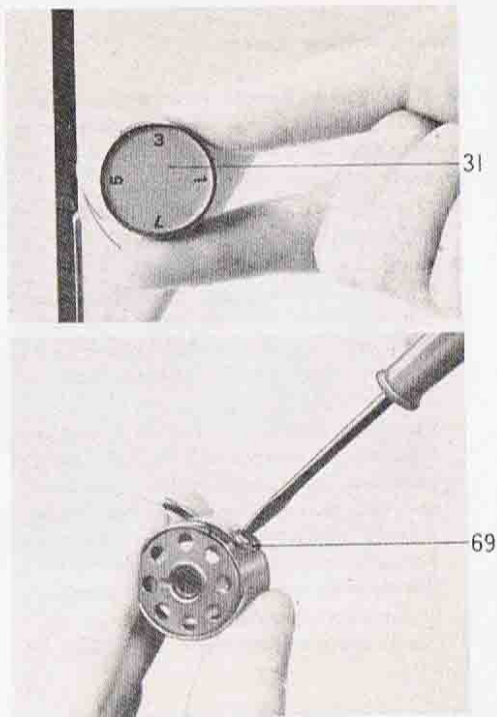
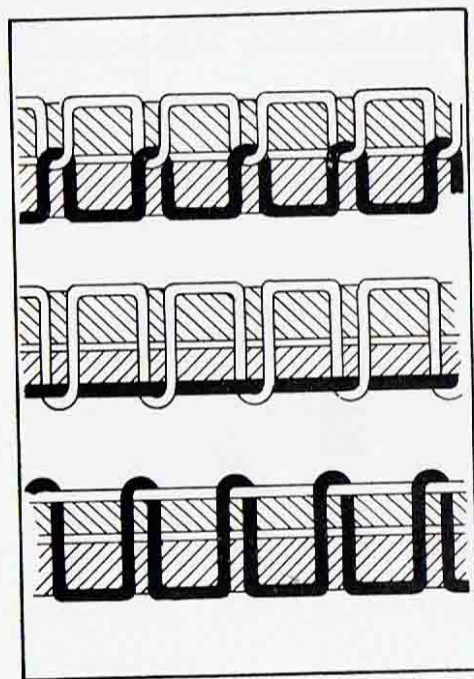
- Unterfadenspannung möglichst nicht verändern.
Falls jedoch erforderlich, mit Schraube 69 einstellen.
Rechtsherum = Stärkere Spannung
Linksherum = Schwächere Spannung



Fadenspannung ändern

- Nach kurzer Strecke Naht prüfen. (Seite 20 Linke Abbildung oben). Verschlingung des Oberfadens ist richtig.
- Seite 20, Linke Abbildung mitte: Oberfadenspannung zu schwach oder Unterfadenspannung zu stark:
- Seite 20, Linke Abbildung unten: Oberfadenspannung zu stark oder Unterfadenspannung zu schwach. Oberfadenspannung möglichst nicht verändern. Sie ist vom Werk aus für normales Nähgarn eingestellt.
Vor einer Verstellung deshalb immer die Einfädelung überprüfen. Ist es jedoch trotzdem erforderlich, die Oberfadenspannung zu verstellen, dann drehen Sie den Knopf 31 (Abbildung, Seite 20 rechts oben)
Rechtsherum = Stärkere Spannung
(Verknotung kommt mehr nach oben)
Linksherum = Schwächere Spannung
(Verknotung kommt mehr nach unten)

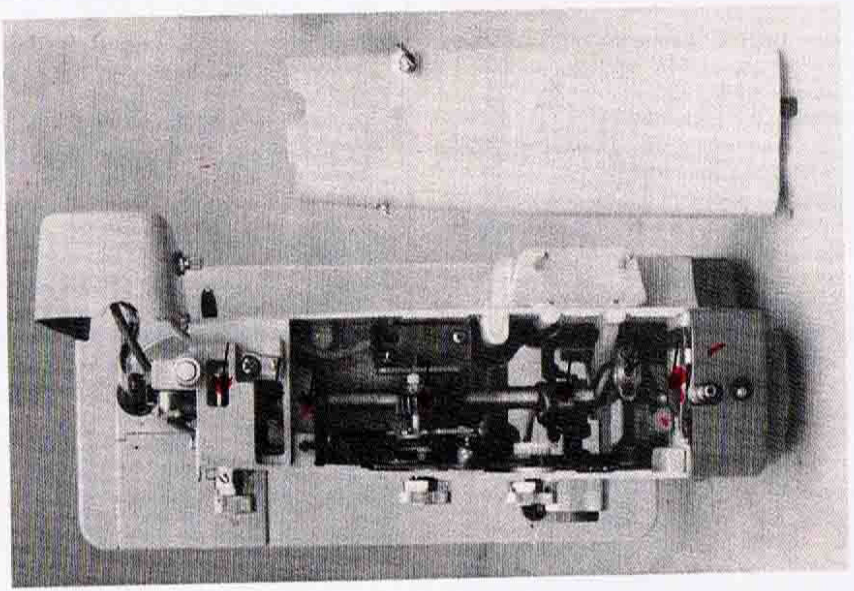
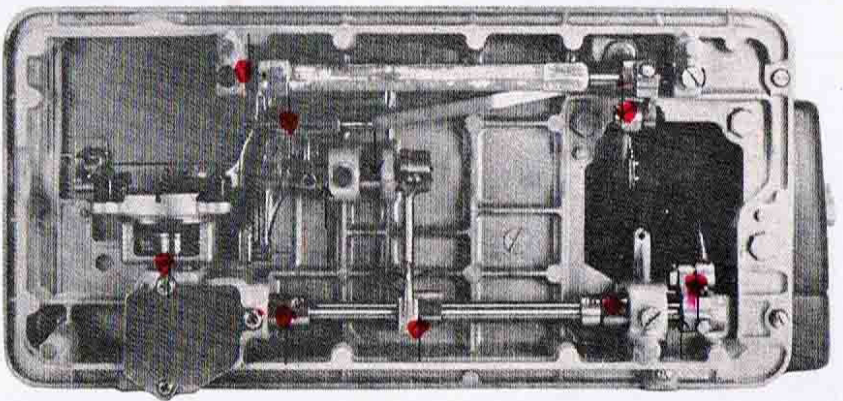
- Unterfadenspannung möglichst nicht verändern.
Falls jedoch erforderlich, mit Schraube 69 einstellen.
Rechtsherum = Stärkere Spannung
Linksherum = Schwächere Spannung



Reinigen und ölen (Fadeneinschlag)

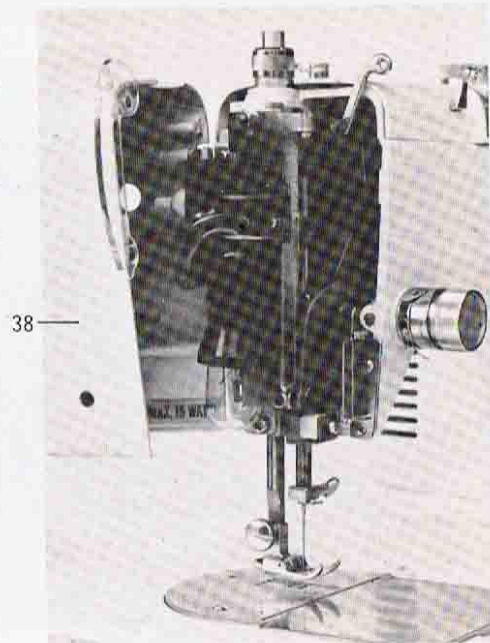
- Nach längerer Betriebsdauer oder längerem Stillstand muß die Nähmaschine gereinigt werden.
- Netzstecker entfernen.
- Kopfdeckel aufklappen Armdeckel 6 Seite 5 nach oben abnehmen.
- Klappe nach oben klappen.
- Alle sichtbaren Teile mit einem Pinsel reinigen.
- Bei längerem Stillstand der Maschine etwas Petroleum an alle beweglichen Teile geben.
- Maschine mit angehobenem Nähfuß kurze Zeit laufen lassen.
- Schmutz abputzen.
- Nähmaschine ölen. Die Pfeile der Seiten 22-23 geben die erforderlichen Ölstellen an. Nur einige Tropfen an jede Ölstelle geben.

- Verwenden Sie nur unser Hochleistungs-nähmaschinenöl MR 3.
- Beim Reinigen und Ölen des Greifers bzw. der Greiferbahn gehen Sie wie folgt vor: Haltenasen 63 (beidseitig) Seite 11 nach außen drücken. Bahndeckel 64 abnehmen. Greifer 65 mit Spulengehäuse 52 herausnehmen. Die jetzt sichtbare Greifer-Laufbahn mit einem ölgetränktem, sauberem Putztuch einölen. Greifer, Spulengehäuse wieder einsetzen. Bahndeckel und Haltenasen wieder schließen. Beachten Sie dabei bitte, daß das Hörnchen 67 genau in der Aussparung 68 liegt. (Nadelbrechen) Beim Schwergang der Maschine (Fadeneinschlag) ist es ebenfalls erforderlich, die vorstehend aufgeführten Arbeiten durchzuführen, um den Faden aus der Greiferbahn entfernen zu können.



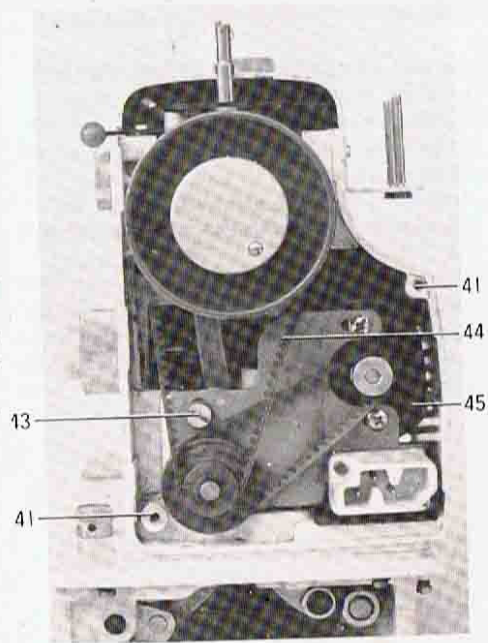
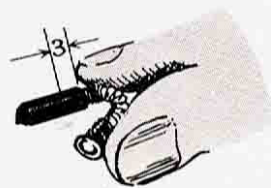
Glühbirne Auswechseln

- Netzstecker aus Wandsteckdose entfernen.
- Kopfdeckel 38 aufklappen.
- Mit rechter Hand Glühbirne herausschrauben.
- Nach Auswechseln Kopfdeckel wieder schließen.
- Eine neue Glühbirne können Sie bei jeder Fachvertretung kaufen.



Motorkohlen auswechseln

- Netzstecker aus Wandsteckdose entfernen.
- Schrauben 41 herausschrauben, Gehäusedeckel abnehmen.
- Schraube 43 herausschrauben, Antriebsriemen 44 abnehmen, Motor 45 herausschrauben.
- Die oben und unten am Motor befindlichen Kohlehalterkappen herausschrauben.
- Sind die Motorkohlen kürzer als 3 mm neue Motorkohlen einsetzen.
- Beim Einsetzen darauf achten, daß die eingeschlifene Rundung auf die Kollektorrundung gesetzt wird.
- Motor und Gehäusedeckel in umgekehrter Reihenfolge wieder festschrauben



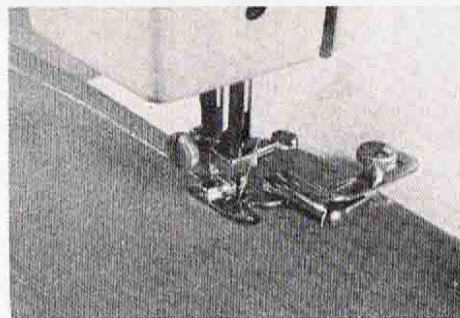
Geradstich-Näharbeiten

Sie sind jetzt mit der Bedienung der Nähmaschine vertraut.

Auf den folgenden Seiten haben wir Geradstich-Näharbeiten aufgehöhrt, die Sie ausführen können.

Beachten Sie dabei, daß beim Nähen dieser Geradstich-Näharbeiten immer die Stichbreite auf 0 stehen muß.

Einige der erwähnten Näharbeiten können Sie mit den beigelegten Nähfüßen erledigen. Füße und Apparate, die Sie nicht in Ihrem Normalzubehör finden, können Sie bei Ihrer Fachvertretung kaufen.



Parallelnähte

Für parallele Nähte verwenden Sie das beigelegte Anschlaglineal.

- An der Maschine befindlichen Nähfuß verwenden.
- Nahtabstand von Stoffkante festlegen und Lineal anschlagen lassen.
- Lineal mit Schraube auf Grundplatte befestigen.
- Stichlänge auf 1,5—2 mm stellen.
- Beim Nähen Anschlag an Kante laufen lassen.

(Siehe Abb. Seite 28)

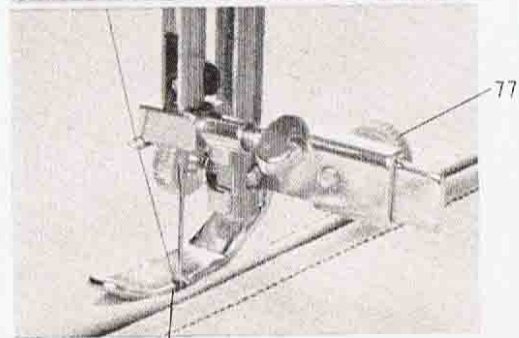
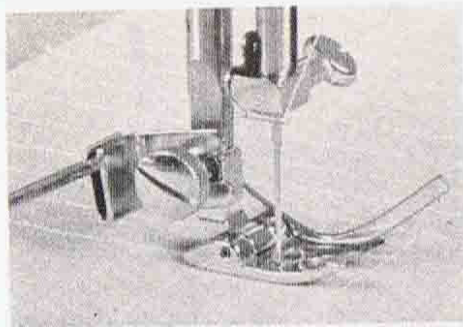
Wattierarbeiten

Arbeiten Sie hier so, wie auf Seite 27 jedoch legen Sie unter den Stoff Watte, Wattelin oder ähnliches.

Reißverschluß einnähen

Mit dem abgebildeten Fuß können Sie den Reißverschluß einnähen, ohne den Stoff zu wenden.

- Reißverschlußfuß verwenden.
- Unter die geheftete oder offengelegene Seitennaht den Reißverschluß legen.
- Rechte Reißverschlußnaht mit linker Einstichseite des Fußes nähen. Abb. Schraube 77 lösen. Fuß 75 verschieben, Schraube festdrehen.
- Linke Reißverschlußnaht mit rechter Einstichseite des Fußes nähen. Dabei Schraube 77 lösen. Fuß 75 verschieben und Schraube festdrehen.



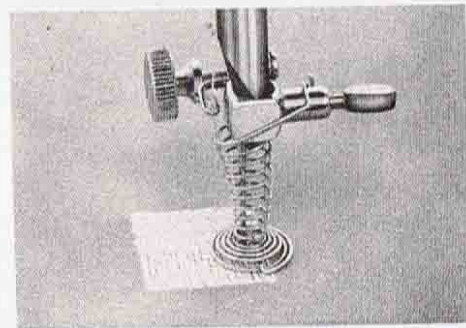
75

77

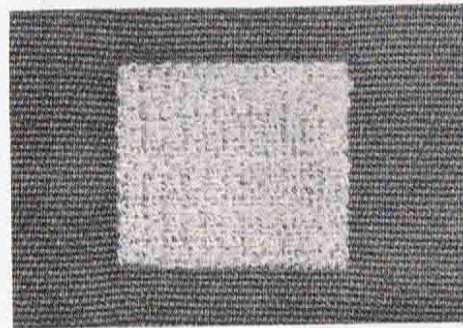
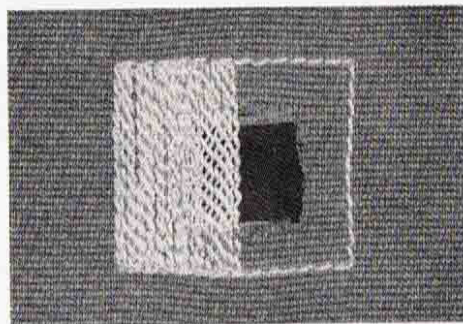
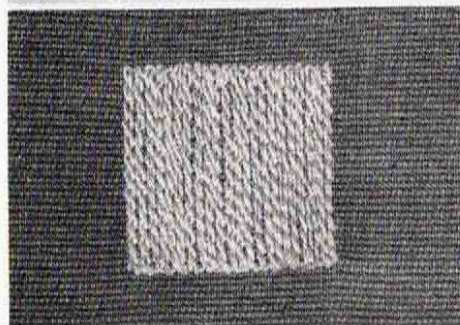
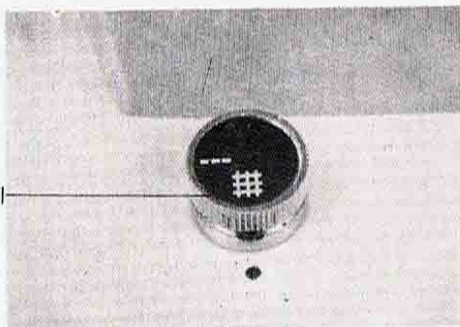
Stopfen

Ihre Tisch-, Bett- und Leibwäsche können Sie auf dieser Nähmaschine auch ohne Rahmen stopfen.

- Maschinen-Stopfgarn 50-80 und Nadel Nr. 70 verwenden.
- Stopffeder (nicht im Normalzubehör) verwenden.
- Ohne Nähfußdruck arbeiten.
- Transporteur versenken. Drehknopf 21 drehen (auf \equiv).
- Zu stopfende Stelle ausschneiden und umsteppen.
- Nadel ca. $\frac{1}{2}$ cm vor das Loch setzen und über das Loch nähen. Dabei Stoff von Hand verschieben. (Erste Abbildung Seite 30)
- Auf diese Art Faden an Faden nähen, bis das Loch gefüllt ist. (Zweite Abbildung Seite 30) Dabei beachten, daß diese Fäden möglichst eng und parallel nebeneinanderliegen.

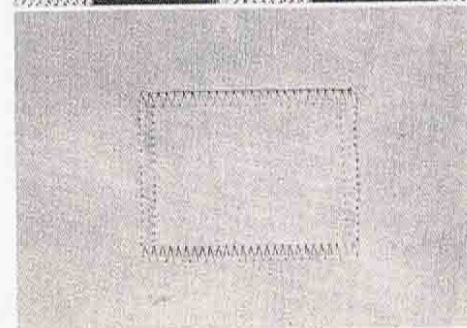
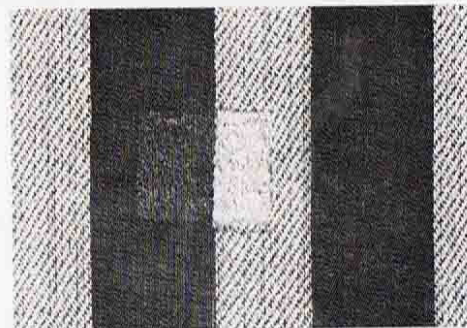


- Stoff um 90° drehen und über Kreuz "nähen", bis Loch vollkommen gestopft ist. (Dritte Stopfabildung).



Muster stopfen

Bei gemustertem, auch farbigem Stoff läßt sich das Muster durch die entsprechende Lage der Stiche beim Stopfen und unter Verwendung von farbigem, waschbarem Garn leicht nachahmen. Diese Arbeit wird am besten in einen Rahmen eingespannt.



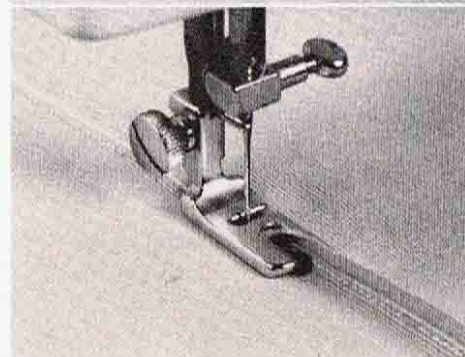
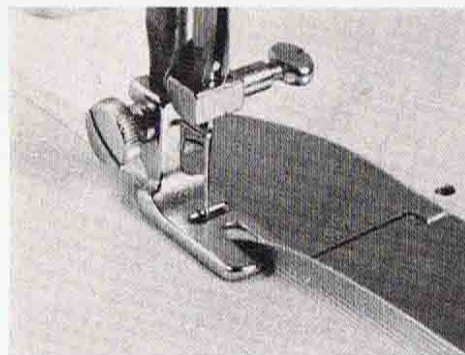
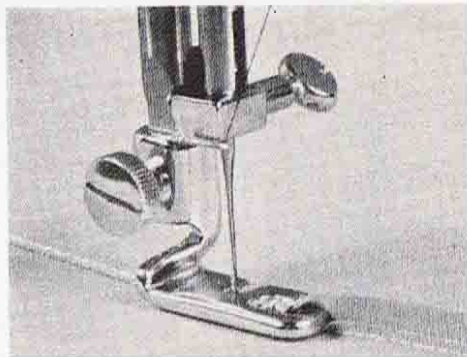
Flicken einstopfen (bei dickerem Stoff)

- Schadhafte Stelle sauber ausschneiden.
- In derselben Größe Flicken aus gleichem Stoff zuschneiden.
- In ausgeschnittene Stelle einlegen.
- Über beide Kanten hinweg mit gleichfarbigem Garn nähen.

Glatte Saumnaht

Einen sauberen und festen Kantenabschluß erreichen Sie mit dem Säumerfuß.

- An der Maschine befindlichen Fuß gegen Säumerfuß auswechseln.
- Stoffkante ca. 3 mm nach oben umlegen und 1 cm lang abschrägen.
- Stoffkante bei angehobenem Fuß in die Schnecke des Säumers einführen.
- Fuß senken und so nähen, wie Sie es auf Seite 16–17 gelernt haben. Beachten Sie jedoch, daß Sie mit Daumen und Zeigefinger den Umschlag ohne zu stauen in der richtigen Breite in die Säumerschnecke einlaufen lassen.



Kappnaht

Seiten- oder Ärmelnähte an Nachthemden, Oberhemden usw. werden mit der Kappnaht haltbarer zusammengenäht.

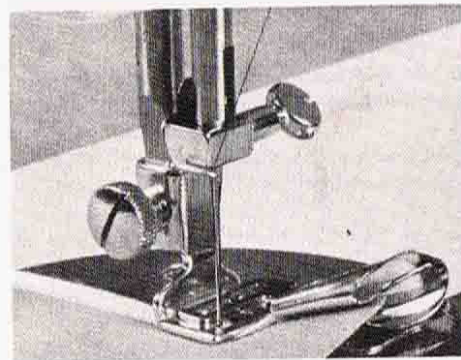
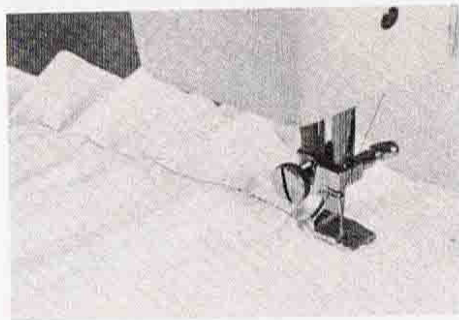
Sie erfolgt in zwei Arbeitsgängen:

- Kapperfuß verwenden.
- Stofflagen so übereinanderlegen, daß obere Lage gegen untere ca. 4–5 mm zurücksteht.
- Beide Stofflagen in Öffnung des Kappers einführen.
- Beim Nähen auf gleichmäßiges Einlaufen des Stoffes in Kapperführung achten. Untere Stofflage muß offenkantig auf beide Stofflagen aufgesteppt werden.
- Beim zweiten Arbeitsgang Stoff auseinanderlegen und hochstehende Kante in Kapper einführen.
- Naht nähen und beide Stoffteile leicht glattziehen.

Kräuseln

Diese Arbeit wird häufig zum Ankräuseln von Volants und Spitzen an Gardinen, Kinderkleidchen usw. angewandt.

- An der Maschine befindlichen Fuß gegen Kräuselfuß auswechseln.
- Zu kräuselnden Stoff unter Fuß legen.
- Glatt bleibender Stoff in Fußschlitz.
- Beim Nähen beide Stoffteile getrennt führen.
- Die Kräuselstärke wird von der Stichlänge bestimmt.
- Bevor Sie das fertige Stück nähen, raten wir, an einem Stück Stoff die benötigte Länge und Kräuselung auszuprobieren.



Band einfassen

- Bandeinfasser verwenden.
- Einfaßband an Spitze anschrägen, und in den Fuß einziehen.
- Einzufassenden Stoff in Schnecke einführen und auf Auflageblech legen.
- Stoff und Band bis unter die Nadel schieben.
- Wie Seite 16–17 beschrieben, nähen.
- Stoff und Streifen genau führen.

Zweinadelnaht

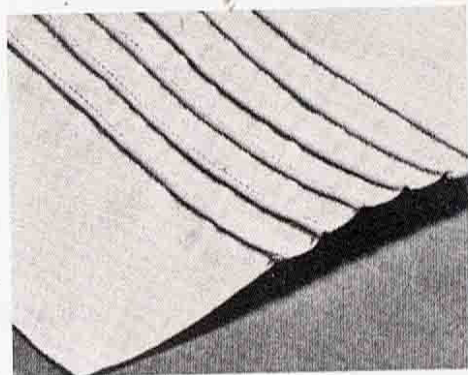
- An der Maschine befindlichen Stickfuß verwenden
- Nadel gegen Doppelnadel auswechseln. Doppelnadel bis max. 3 mm Nadelabstand verwenden.
- Knopf 9 (Seite 18) mit "O" auf Punktmarkierung 7 drehen.
- Knopf 12 mit Symbol "◆" (zentral) auf Punktmarkierung 10 drehen.
- Garnrollen aufstecken.
- Beide Fäden fädeln Sie bitte so ein, wie auf Seite 7 beschrieben. Beachten Sie jedoch

immer, daß beide Fäden völlig frei ablaufen können.

Es darf also keine Verknotung oder Verschlingung entstehen.

Biesennaht

- Entsprechend der Biesenbreite den Biesenfuß wählen. Sie können die Biesenfüße bei der Fachvertretung kaufen.
- Nadel gegen Doppelnadel auswechseln. Doppelnadel bis 3 mm Nadelabstand verwenden.
- Knopf 9 (Seite 19) mit "O" auf Punktmarkierung 7 drehen.
- Knopf 12 mit Symbol "◆" (zentral) auf Punktmarkierung 10 drehen.
- Garnrollen aufstecken.
- Beide Fäden einfädeln wie auf Seite 36.
- Oberfaden spannung etwas stärker einstellen.
- Kordelstärke entsprechend der Biesenbreite wählen.
- Beim Nähen darauf achten, daß die Biese in der Rille der Füßchensohle läuft.



VACANT

Zickzack-Nähte

Nebenstehend einige einfache Zickzack-Nähte mit den dazugehörenden Einstellungen, die Sie wie folgt verwenden können

Naht 1:

Trikot und Jersey

Naht 2:

Spitze anketteln, Rüschen und Schals anketteln, Trikot flicken

Naht 3:

Trikot säumen, feine Stoffe abketteln

Naht 4:

stärkere Stoffe abketteln, Trikot säumen

Naht 5:

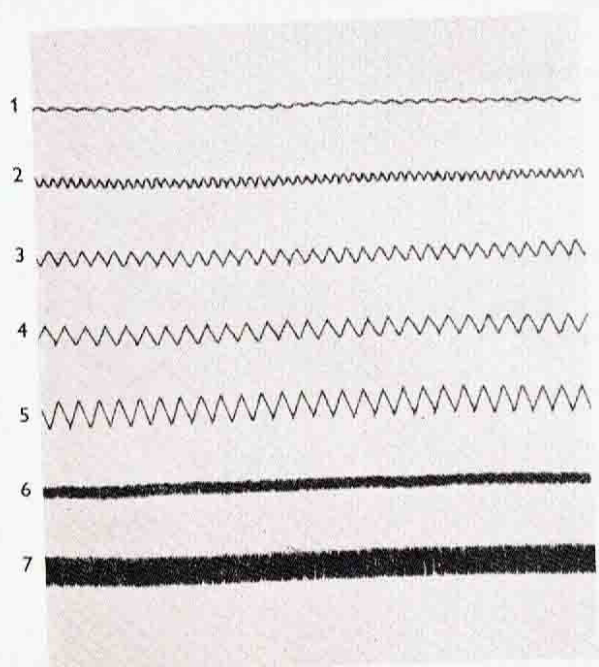
sehr grobe Stoffe abketteln

Naht 6:

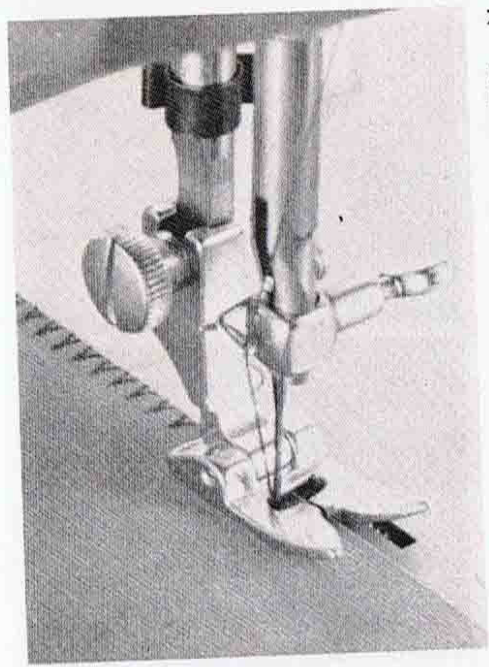
gedeckte Raupe (Kordel-Zierstich)

Naht 7:

gedeckte breite Raupe (Plattstich)



Stichbreite	Stichlänge
1	1
2	$\frac{1}{2}$
3	1
4	$1\frac{1}{2}$
5	$1\frac{1}{2}$
2	fast 0
5	fast 0



Zickzack-Naht an der Kante

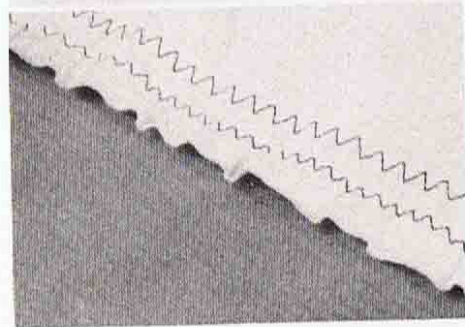
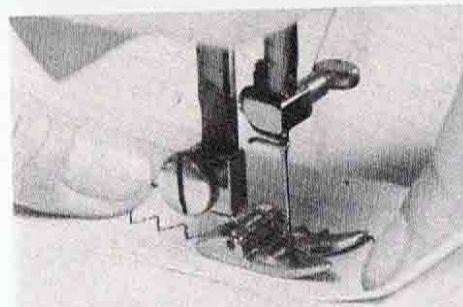
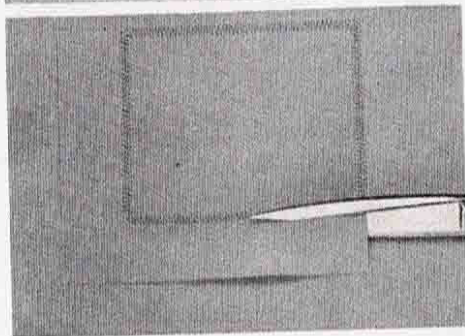
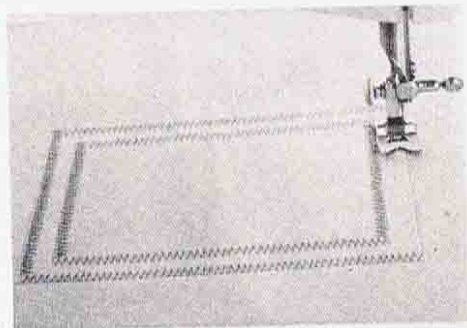
Hauptsächlich zum Nähteversäubern

- Arbeit mit dem normalen Celenk-gabelfuß ausführen.
- Darauf achten, daß Stoff so geführt wird, damit die Nadel an der offenen Stoffkante einstechen kann. Dadurch wird das Ausfransen der Schnittkanten verhindert.
- Zum Abketteln von Schals, Taschentüchern und Rüschen die Außenkante etwa $\frac{1}{2}$ cm nach unten umlegen.
- Linke Seite der Stoffkante sauber schneiden. Mit andersfarbigem Garn können Sie entsprechende modische Effekte erzielen.

Flicken aufsetzen

Ist der Stoff schon etwas mürbe, ist es zweckmäßig, den Flicker so groß zu nehmen, daß die Zickzack-Naht noch im gesunden Stoff steht.

- Gelenkgabelfuß verwenden.
- Maschinen-Stopfgarn Nr. 50 verwenden.
- Loch sauber ausschneiden und Flicker nach allen Seiten einige Zentimeter größer unter den Stoff legen.
- Stichbreite auf 2 stellen.
Stichlänge auf $1\frac{1}{2}$ –2.
- Über Innenkante nähen. (Ob. Abb.)
- Nahtende mit 4–5 Geradstichen (Stichbreite auf 0) verstecken.
- Flicker in gleicher Weise ein zweites Mal füßchenbreit von der ersten Naht entfernt festnähen.
- Überstehenden Stoff sauber abschneiden (untere Abbildung).



Elastische Naht in Trikot

- Gelenkgabelfuß verwenden.
- Stichbreite auf 1 stellen.
- Sie erhalten eine Naht, die sich mit dem gewirkten Stoff ausdehnt.

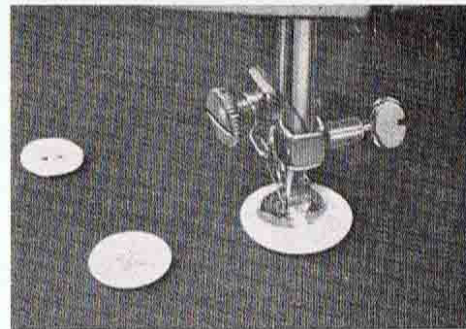
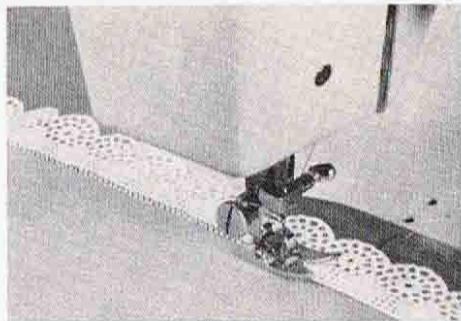
Kräuseln mit Gummifaden

Diese elastische Kräuselung mit umsponnenem Gummifaden wird vorwiegend an Kleidern, Unterwäsche, Nachthemden usw. angewandt.

- Gelenkgabelfuß verwenden.
- Stichbreite auf 3 mm einstellen. Stichlänge auf 0.
- Gummifaden unter das Füßchen legen.
- Drei bis vier Stiche nähen.
- Stichlänge auf 1 stellen.
- Gummifaden strammziehen.
- Gummifaden übernähen.

Spitze einsetzen und Spitze anketteln

- Gelenkgabelfuß verwenden.
- Stichbreite je nach Breite der anzukettelnden Spitzenkante wählen. Stichlänge 1–1,5 mm.
- Spitze ca. $\frac{1}{2}$ cm auf Stoffkante legen und festnähen.
- Unten vorstehenden Stoff abschneiden.
- Wollen Sie z.B. bei einem Taschentuch die Ecken nähen, so gehen Sie wie folgt vor:
Bei erster Naht die Spitze um die eigene Breite vorstehen lassen.
Naht an nächster Ecke $\frac{1}{2}$ cm vor Stoffkante anhalten, Ecke umlegen und zweite Naht fortsetzen.
Ist die Spitze angenäht, Nahtlinie mit gleicher Zickzack-Naht festnähen und überstehende Spitze abschneiden.



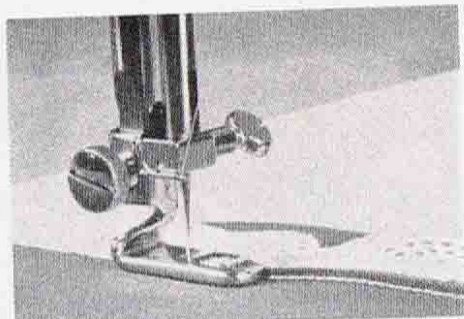
Knöpfe, Haken, Ösen annähen

- Knopfnähfuß verwenden
- Beachten, daß die Löcher der Knöpfe usw. nicht breiter als 5 mm auseinanderliegen.
- Stichbreite entsprechend dem Abstand der Löcher einstellen. Stichlänge auf 0.
- Drehknopf 21 Seite 30 auf "###" drehen.
- Knopf unter Fuß legen.
- Acht Stiche nähen, Stichbreite auf 0 stellen und fünfmal verstecken.

Rollsaum

Bei Verwendung von farbigem Garn entstehen sehr eindrucksvolle Effekte, besonders bei dünnen Stoffen.

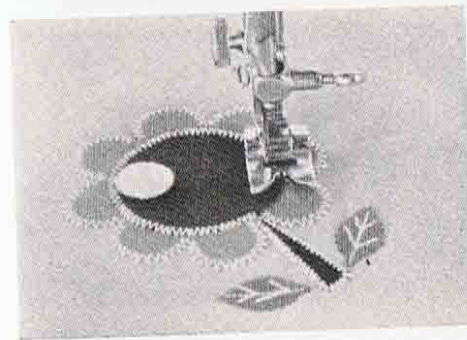
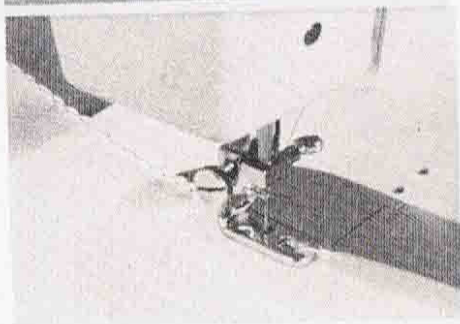
- An der Maschine befindlichen Fuß gegen Rollsäumer auswechseln.
- Je nach Stoffart mit Stichbreite 2 und beliebiger Stichlänge nähen.



Muschelsaum

Als Saumverzierung an Trikotwäsche, Kinderkleidchen, bei Kunstseide usw.

- An der Maschine befindlichen Fuß gegen Muschelsäumer auswechseln.
- Mit Stichbreite 3 und größter Stichlänge nähen.



Applikation

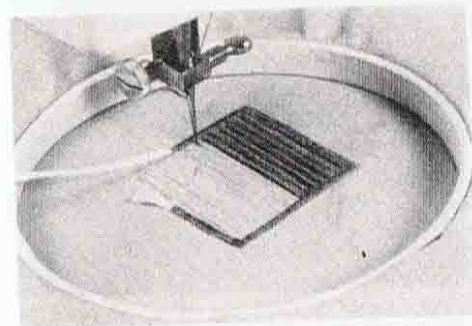
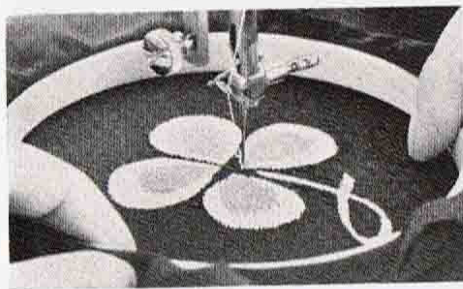
Sehr beliebte Aufnäharbeit bei Kinderkleidern, Schürzen, Decken usw.

- An der Maschine befindlichen Fuß gegen Nähstickfuß auswechseln.
- Stichbreite auf 1, stellen
- Stichlänge auf 1.
- Motive aus möglichst farbigem Stoff ausschneiden. $\frac{1}{2}$ cm Nahtzugabe dazurechnen.
- Motive in aufgezeichneter Linie auf Grundstoff aufnähen.
- Überstehende Naht abschneiden.
- Kante nochmals mit Stichbreite 2-2,5 und Stichlänge fast 0 übersticken.

Bei durchsichtigen Stoffen können Sie den zu applizierenden Stoff auch unterlegen.

Sticken im Rahmen

- An der Maschine befindlichen Fuß abschrauben.
- Stickrahmen mit ca. 10–12 cm Durchmesser verwenden.
- Zu bestickenden Stoff in Rahmen fest einspannen. Darauf achten, daß Stoff geradeliegt und ein sauberer Stich entstehen kann.
- Je nach Muster Geradstich oder Zickzackstich einstellen.
- Nadel Nr. 70 und Maschinenstickgarn 50 verwenden.
- Drehknopf 21, Seite 30 auf "##" drehen.
- Rahmen nach Vorzeichnung führen und so halten, wie es die Abbildung zeigt.



A jour

- An der Maschine befindlichen Fuß abschrauben.
- Drehknopf 21, Seite 30 auf "##" drehen.
- Fäden wie beim echten Hohlraum ziehen, Jedoch längs und quer.
- Stoff in Rahmen spannen und Fäden mit feinem Zickzackstich übernähen.
- Motiv mit Kordel und Stichbreite 2 umranden.

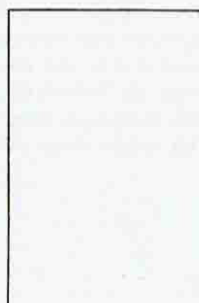
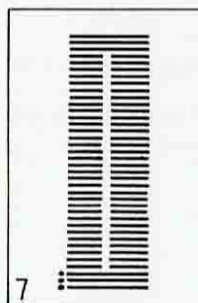
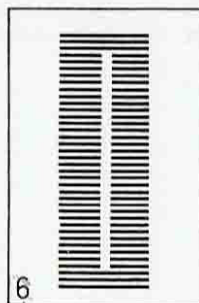
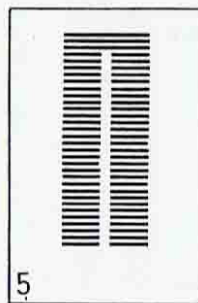
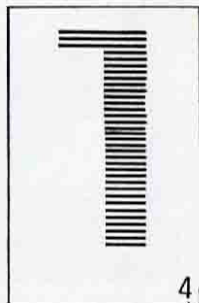
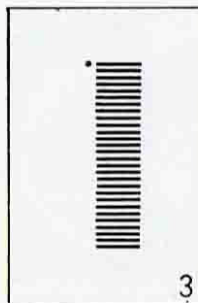
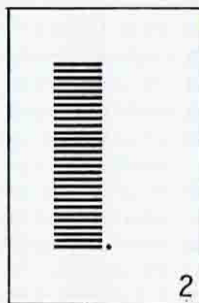
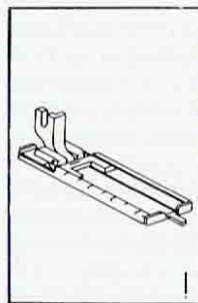
Monogramm

- An der Maschine befindlichen Fuß abschrauben.
 - Drehknopf 21, Seite 30 auf "###" drehen.
 - Bei dünnerem Stoff Rahmen verwenden.
 - Stichbreite nach Wunsch einstellen und Stoff mit Hand führen.
- Nicht drehen, nur nach der Vorzeichnung auf- abwärts und seitlich bewegen.
Die Haarstriche werden schmaler, wenn Stoff so geführt wird, daß sie in der Richtung des Nadelanschlages liegen.



Knopflocher

- In nebenstehender 1. Abbildung angegebenen Knopflochfuß verwenden.
- Stickgarn Nr. 50 einfädeln.
- Einlauffaden in rechte Seite der Fußsohle legen.
- Knopf 9 auf "2" stellen.
(Hebel rastet bei "2" ein)
- Knopf 12 auf "▶" (rechts) drehen.
- Knopf 20 auf fast "0" stellen.
- Erste Raupe in gewünschter Länge nähen. Nadel rechts stecken lassen. (2. Abb.)
- Knopflochfuß hochstellen.
- Stoff drehen, daß Einlauffaden u.a die Nadel liegt. (3. Abbildung).
Bei Knopfloch ohne Einlauffaden Stoff mit der linken Hand nach vorn drehen.
- Knopflochfuß senken.
- Einen Überstich nach links ausführen.
- Nadel hochstellen. Stichbreite auf 5.
- Hinteren Riegel nähen. (4. Abbildung).
- Nadel hochstellen. Stichbreite auf "2".
- Zweite Raupe gleichlang nähen. (5. Abbildung).
- Nadel hochstellen. Stichbreitenknopf 9 auf "5". Vorderen Riegel nähen. (6. Abbildung).
- Nadel hochstellen. Stichbreitenknopf 9 auf "0".
- 3-5 Verstechstiche nähen. (7. Abbildung).
- Einlauffaden abschneiden.
- Knopfloch aufschneiden.



Ziernähte

Vielfache Verwendung—mit und ohne Kordel— bei Kinderkleidern, Blusen, Kissenplatten usw. Eine erhöhte Wirkung erreichen Sie durch Verwendung von verschiedenfarbigem Garn. Nähen Sie diese Arbeiten mit dem Knopfloch-Stickfuß und einer Stichlänge fast 0.

Auf der nächsten Seite finden Sie 8 Ziernähte, die Sie bei gleichbleibender Nähgeschwindigkeit und Stichbreiten und Stichlagenverstellung während des Nähens erreichen können. Nachstehend deshalb in der Reihenfolge von links nach rechts die entsprechenden Einstellungen:

Naht 1:

Stichbreite auf 2. Stichlage auf links. Raupe in gewünschter Länge nähen. Stichlage schnell auf rechts und Raupe in gewünschter Länge nähen.

Naht 2:

Stichbreite auf 2. Stichlage auf links. Raupe nähen. Stichlage schnell auf zentral und Raupe nähen. Stichlage schnell auf rechts und Raupe nähen.

Naht 3:

Diese Ziernaht können Sie durch die kombinierte Einstellung der Punkte 1 und 2 erreichen.

Naht 4:

Stichlage auf zentral. Stichbreite von 0 langsam auf 4,5 und langsam auf 0 stellen.

Naht 5:

Stichlage auf rechts. Stichbreite von 0 langsam auf 4,5 und langsam auf 0 stellen.

Naht 6:

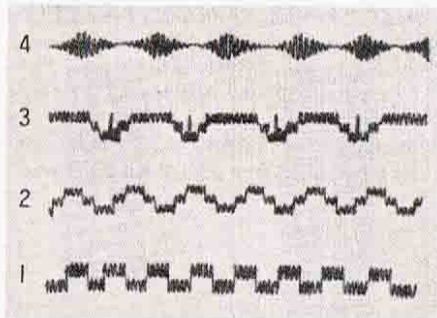
Stichlage auf rechts. Stichbreite von 0 langsam auf 4,5 und schnell auf 0 stellen.

Naht 7:

Stichlage auf zentral. Stichbreite von 0 langsam auf 4,5 und langsam auf 0 stellen. Stichbreite schnell auf 4,5 stellen u.d. Raupe in gewünschter Länge nähen

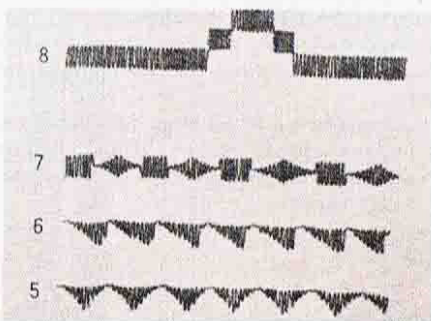
Naht 8:

Stichbreite auf links. Stichbreite auf 4,5 und Raupe nähen. Nadel links stecken lassen. Nähfuß lüften. Stoff um 90° drehen, Nähfuß senken.



Raupe nähen. Nadel rechts stecken lassen. Nähfuß lüften. Stoff um 90° drehen. Nähfuß senken.

Stichlage auf rechts und Raupe nähen. Nadel rechts stecken lassen. Nähfuß lüften. Stoff um 90° drehen, Nähfuß senken. Raupe nähen. Nadel links stecken lassen. Nähfuß lüften. Stoff um 90° drehen, Nähfuß senken. Stichlage auf links und Raupe nähen.



VACANT

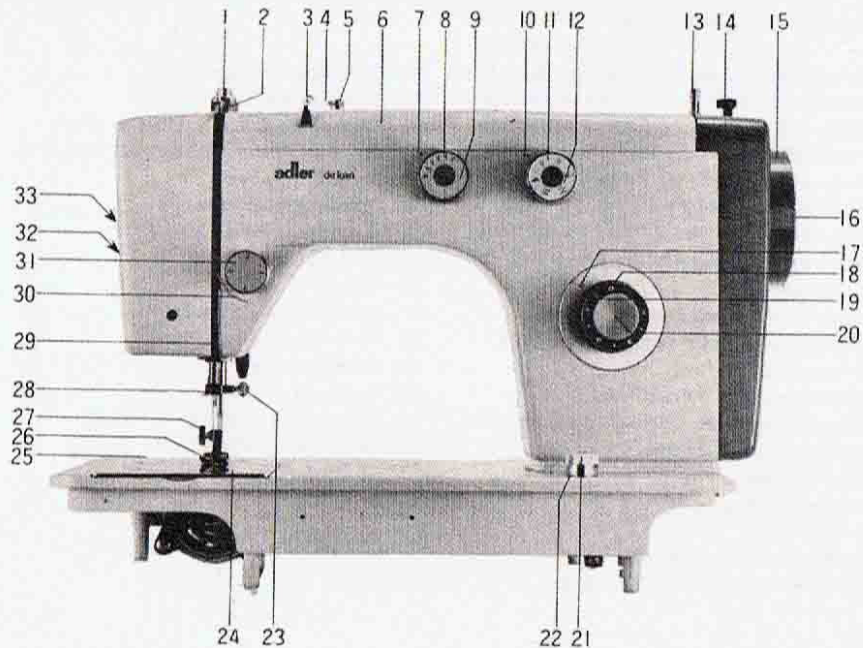
Gebrauchsanleitung zur Nutzstich-Nähmaschine 331

Da diese Klasse bis auf einige Veränderungen der Zickzackmaschine 330 gleicht, haben wir Ihnen deshalb hier nur die Veränderungen aufgeführt, die erforderlich sind.

Bitte richten Sie sich deshalb bei hier nicht aufgeführten Bedienungspunkten immer nach den Beschreibungen der Klasse 330.

Bedienungselemente Klasse 331

- | | | | |
|----|----------------------------------------------------------------------|----|----------------------------------|
| 1 | Druckknopf bzw. Druckring für Fuß-
chendruck | 18 | Stichlängen-Einstellknopf |
| 2 | Fadenhebel | 19 | Stichlängenskala |
| 3 | Fadenführung | 20 | Druckknopf zum Rückwärtsnähen |
| 4 | Fadenführung | 21 | Drehknopf zum Nähen oder Stopfen |
| 5 | Vorspannung | 22 | Markierungspunkt |
| 6 | Armdeckel | 23 | Nadelbef.—Schraube |
| 7 | Markierungspunkt für Stichbreite | 24 | Grundplattenklappe |
| 8 | Stichbreitenskala | 25 | Stichplatte |
| 9 | Stichbr.—Einstellknopf (Zickzack) | 26 | Nähfuß |
| 10 | Markierungspunkt für Stichlage und
Nutznähte | 27 | Nähfußbef.—Schraube |
| 11 | Stichlagen-und Nutznahtskala | 28 | Fadenführung |
| 12 | Einstellknopf für Stichlage (links-zentral-
rechts) und Nutznähte | 29 | Fadenführung |
| 13 | Spulerwelle | 30 | Fadenanzugsfeder |
| 14 | Spulenanschlag | 31 | Oberfadenspannung |
| 15 | Handrad | 32 | Lüfterhebel für Nähfuß |
| 16 | Handrad-Auslöseschraube | 33 | Drehschalter für Nählicht |
| 17 | Markierungspunkt für Stichlänge | | |



Die Nutznaht-Automatic

Jede Nutznaht-Nähmaschine hat drei fest eingebaute Muster zum Nähen von 3 bzw. 4 Nutznähten. Da die Nutzsticheinstellung mit dem Stichlagenknopf 12 (Seite 58) erfolgt, beachten Sie deshalb folgende Bedienung:

Automatic einschalten

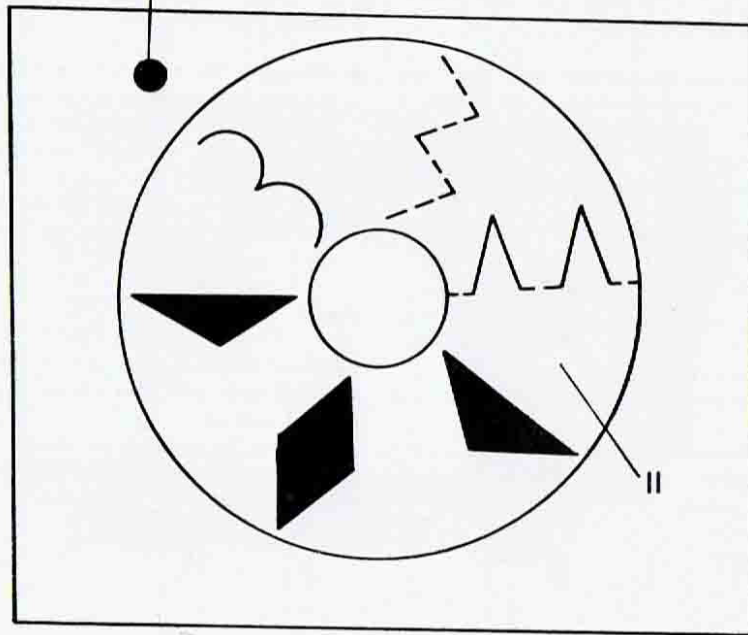
- Knopf 9 mit "5" auf Punktmarkierung 7 drehen. (nach rechts bis zum Anschlag)
- Knopf 12 mit einem der drei Nutznähte auf Punktmarkierung 10 drehen.
- Die Automatic ist jetzt eingeschaltet und nähbereit.
- Wie Sie die Nähmaschine in Gang setzen und Nähen, haben Sie bereits auf Seite 16-17 gelernt.

Automatic ausschalten

- Wünschen Sie wieder mit normaler Stichbreite und—lage zu arbeiten, dann drehen Sie Knopf 12 wunschgemäß mit einem der drei Symbole "►-◆-◄" auf die Punktmarkierung 10.
- Die Automatic ist jetzt ausgeschaltet und Sie können Nähen wie auf den Seiten 16-1 angegeben.

Nadel

Beachten Sie bitte, daß sich im beigelegten Nadelpäckchen eine dunkle Nadel (System 705 basting) befindet. Verwenden Sie diese nur für die Heftstichnaht. Für alle anderen Näharbeiten die hellen Nadeln (System 705) verwenden.

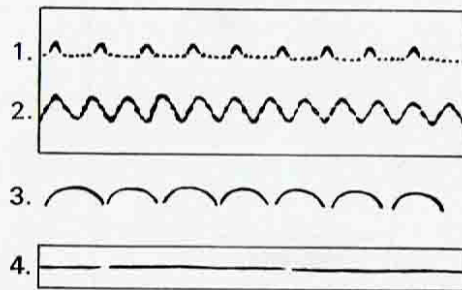


Automatic-Nutznähte 331

Alle auf den Seiten 26–54 aufgeführten Näharbeiten (Geradstich- und Zickzack) können Sie selbstverständlich auch mit dieser Nähmaschine ausführen.

Auf Seite 62 finden Sie die Nutznähte, die Sie zusätzlich herstellen können.

Beachten Sie dabei das Einschalten der Automatic auf Seite 62 und die gesonderten Nähanweisungen für Blind- und Heftstichnaht auf Seite 66–67.



Mustersymbol



Stichlänge

1-4

$\frac{3}{4}$ -1

1-4

1-4

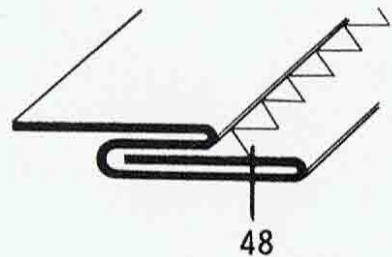
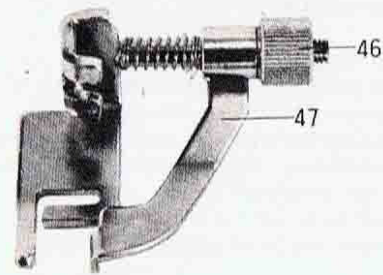
Nadel 705 b.

1. Nutznaht=Blindstich
Siehe Seite 63
2. Nutznaht=Trikotagenstich
Für dehbare Nähte in Trikot.
Einsetzen von Flickern usw.

3. Nutznaht=Bogenstich (Zierstich) mit
normaler Nadel (705) zu nähen.
4. Nutznaht=Hefstich.
Siehe Seite 64

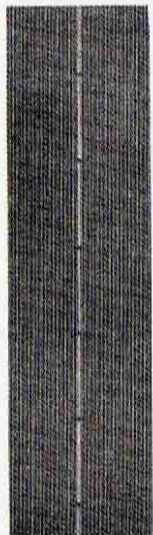
Blindstichnaht

- Nähfuß gegen abgebildeten Blindstichfuß auswechseln.
- Stichlagenknopf 11 Seite 58 auf rechtes Nutzstichsymbol (Blindstich) stellen.
- Stichbreitenknopf 9 (Je nach Materialstärke) zwischen 2 1/2 bis 5 mm einstellen.
- Stichlänge auf 4 mm einstellen.
- Nähmaterial wie abgebildet vorkniffen und den Anstich (Blindstich) mit dem Blech 47 bzw. der Stellschraube 46 regulieren.
- Langsam nähen, dabei kniffkante 48 am Anschlag blech 47 entlang führen.



Hefstichnaht

- Gelenkgabelfuß verwenden.
- Im Nadelpäckchen befindliche dunkle Nadel System 705 basting verwenden.
- Automatic wie auf Seite 59 angegeben einschalten. Einstellknopf 12 auf rechtes Nutznahtsymbol stellen.
- Stichlänge auf 1-4 mm.
- Nach Seite 16-17 nähen.



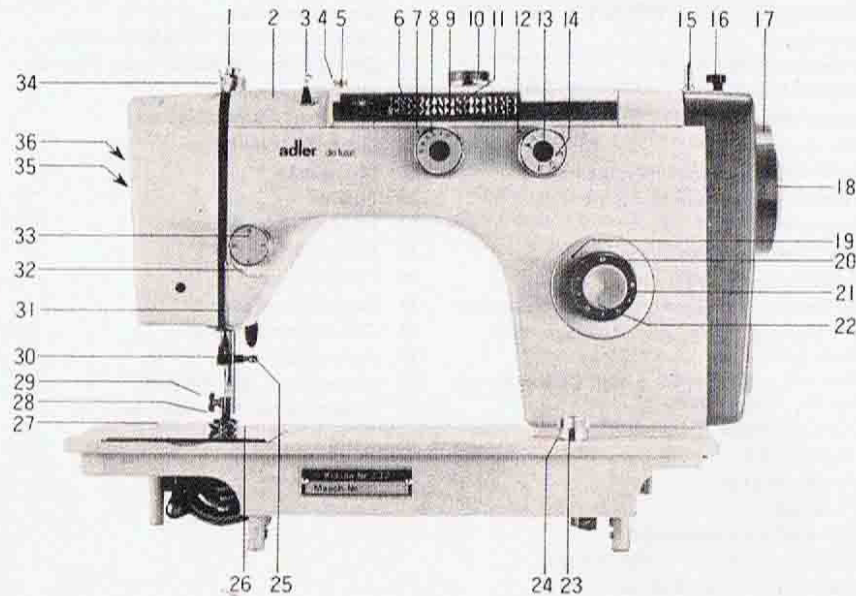
VACANT

Gebrauchsanleitung zur Automatic-Nähmaschine 332

Da diese Klasse bis auf einige Veränderungen der Zickzackmaschine 330 gleicht, haben wir Ihnen deshalb hier nur die Veränderungen aufgeführt, die erforderlich sind. Bitte richten Sie sich deshalb bei hier nicht-aufgeführten Bedienungspunkten immer nach den Beschreibungen der Klasse 330.

Bedienungselemente Klasse 332

- | | | | |
|----|------------------------------------------------------------------|----|----------------------------------|
| 1 | Druckknopf bzw. Druckring für Füßchendruck | 21 | Stichlängenskala |
| 2 | Armdeckel | 22 | Druckknopf zum Rückwärtsnähen |
| 3 | Fadenführung | 23 | Drehknopf zum Nähen oder Stopfen |
| 4 | Fadenführung | 24 | Markierungspunkt |
| 5 | Vorspannung | 25 | Nadelbef.—Schraube |
| 6 | Automatic-Zier- und Nutznahtskala | 26 | Grundplattenklappe |
| 7 | Markierungspunkt für Stichbreite | 27 | Stichplatte |
| 8 | Stichbreitenskala | 28 | Nähfuß |
| 9 | Stichbreiten-Einstellknopf | 29 | Nähfußbef.—Schraube |
| 10 | Automatic-Einstellknopf | 30 | Fadenführung |
| 11 | Einstellbarer Zeiger für Automaticnähte | 31 | Fadenführung |
| 12 | Markierungspunkt für Stichlage und Knopfloch | 32 | Fadenanzugsfeder |
| 13 | Einstellknopf für Stichlage (links-zentral-rechts) und Knopfloch | 33 | Oberfadenspannung |
| 14 | Stichlagen- und Knopflochskala | 34 | Fadenhebel |
| 15 | Spulerwelle | 35 | Lüfterhebel für Nähfuß |
| 16 | Spulenanschlag | 36 | Drehschalter für Nählicht |
| 17 | Handrad | | |
| 18 | Handrad-Auslösescheibe | | |
| 19 | Markierungspunkt für Stichlänge | | |
| 20 | Stichlängen-Einstellknopf | | |



Die Zier-und Nutzstich-Automatic

Jede Zierstich-Automaticnähmaschine hat 20 fest eingebaute Kurven, zum Nähen von Zier- bzw. Nutznähten. Weiterhin kann das Knopfloch halbautomatisch genäht werden. Bitte beachten Sie deshalb die folgenden Einstellungen:

Automatic einschalten

- Einstellknopf 10 drehen, bis Zeiger 11 auf dem gewünschten Nahtsymbol der Skala 6 steht. Die Einstellung auf die 2 linken Nahtsymbole verwenden Sie nur, wenn Sie wieder Geradstich- bzw. Zickzacknähen möchten.
- Knopf 9 entsprechend der Stichbreite (Zahl) auf Punktmarkierung 7 drehen.
- Knopf 13 mit "◆" auf Punktmarkierung 12 stellen. (Hier ist es normalerweise gleich, auf welche der drei Stichlagen symbole Sie stellen, die Automatic übernimmt sowieso die Steuerung. Lediglich dürfen Sie nicht auf die Knopflochsymbole einstellen.)

Automatic ausschalten

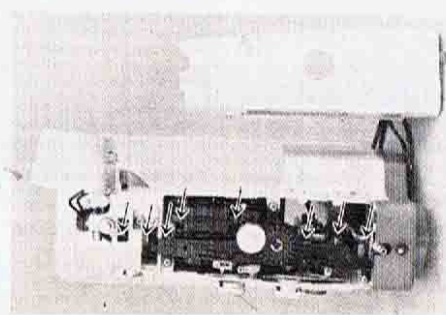
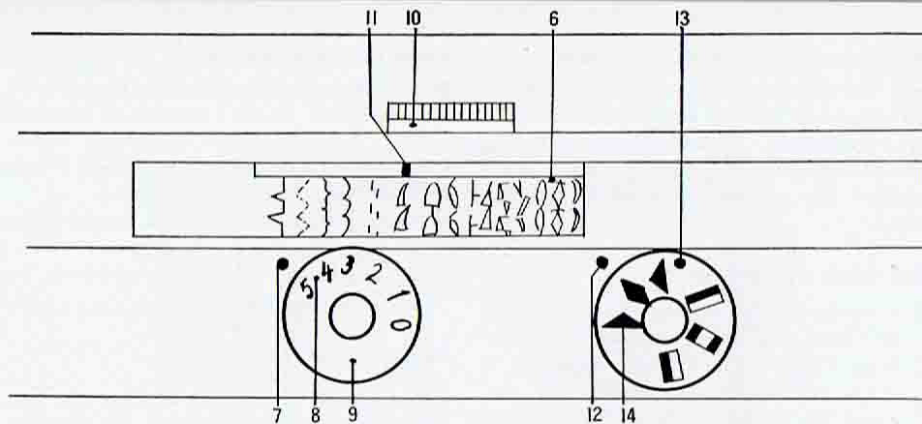
- Eine Automatic Ausschaltung gibt es nicht. Sobald Sie wieder normale Geradstich- und Zickzackarbeiten ausführen wollen, drehen Sie den Knopf 10 bis Zeiger 11 ganz links (äußerster Anschlag) steht.
- Auch diese Geradstich- und Zickzacknähte werden über eine Kurve gesteuert. Sie können jetzt so weiter verfahren, wie auf Seite 16-19 angegeben.

Reinigen und Ölen

Gehen Sie hier wie auf Seite 22-24 beschrieben, vor jedoch ölen Sie zusätzlich die nebenstehend angegebenen Ölstellen.

Nadel

Beachten Sie bitte, daß sich im Zubehör eine dunkle Nadel (System 705 basting) befindet. Verwenden Sie diese Nadel nur für die Heftstichnaht. Für alle anderen Näharbeiten die hellen Nadeln System 705 verwenden.



Automatic—Zier-und Nutznähte

Um Ihnen die Handsteuerung der nebenstehenden Nähte abzunehmen, haben Sie in einem eingebauten Kurvenpaket 20 Zier-und Nutznähte, die Sie mit der Automatic, dem Nähstickfuß und einer Stichelänge fast 0 nähen können. Beachten Sie dabei das Einschalten der Automatic auf Seite 72. Die folgend aufgeführten Nähte gelten als ausgesprochene Nutznähte.

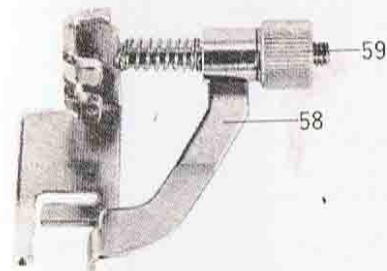
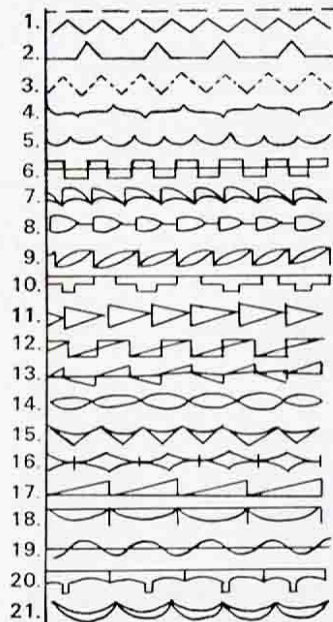
Blindstich=Naht 2. Siehe auch Seite 73.

Trikotagenstich=Naht 3. Für dehnbare Nähte in Trikot. Einsetzen von Flickern usw.

Bogenstich=Naht 5.

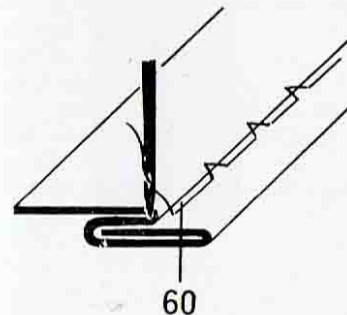
Heftstich=Naht 2, unter Verwendung der Nadel 705 b. Siehe auch Seite 77.

Wie schon erwähnt kommt die Automatic-einstellung auf Naht 1 nur für normale Geradstich-und Zickzackarbeiten in Frage.



Blindstichnaht

- Nähfuß gegen abgebildeten Blindstichfuß auswechseln.
- Automatic auf Naht 2 (Seite 72) schalten und Stichbreite auf 2 1/2-5 mm stellen.
- Stichlage auf rechtes Symbol stellen.
- Stichlänge auf 4 mm.
- Nähmaterial in gewohnter Weise vorkniffen und den Anstich (Blindstich) mit dem Blech 47 bzw. der Stellschraube 46 regulieren.
- Langsam nähen, dabei Kniffkante 60 auf Anschlagblech 58 entlangführen.



Heftstichnaht

- Gelenkgabelfuß verwenden.
- Im Nadelpäckchen befindliche dunkle Nadel System 705 basting verwenden.
- Automatic auf Naht 2 (Seite 72) schalten
- Stichtlänge auf 1–4 mm.
- Nach Seite 16–17 nähen.



Knopflöcher (automatisch)

- In nebenstehender 1. Abbildung angegebenen Knopflochfuß verwenden.
- Stickgarn Nr. 50 einfädeln
- Einlauffaden (wenn erforderlich) in rechte Seite der Fußsohle legen.
- Knopf 10 (Seite 68) drehen, bis Zeiger 11 ganz links steht.
- Knopf 9 mit "2" auf Markierungspunkt 7 stellen.
- Knopf 13 mit "□" auf Markierungspunkt 12 stellen.
- Stichtlänge auf fast 0 stellen.
- Erste Raupe in gewünschter Länge nähen. 2. Abb. (dabei läuft der Stoff rückwärts)
- Nadel nachstellen (Handrad nach vorn drehen)
- Knopf 13 mit "□" auf Markierungspunkt 12 stellen.
- Hinteren Riegel näh. Abb. 3.
- Nadel hochstellen.
- Knopf 13 mit "□" auf Punktmarkierung 12 stellen.
- Zweite Raupe gleichlang näh. 4. Abb.
- Nadel hochstellen.
- Knopf 13 mit "□" auf Punktmarkierung 12 stellen.
- Vorderen Riegel näh. 5. Abb.
- Knopf 9 mit "0" auf Punktmarkierung 7 drehen.
- Nadel hochstellen.
- Knopf 13 mit "◀" auf Punktmarkierung 12 drehen.
- 3–5 Verstechstiche näh. 6. Abb.
- Einlauffaden abschneiden.
- Knopfloch aufschneiden.

Was tue ich bei Störungen?

Fadenreißen:

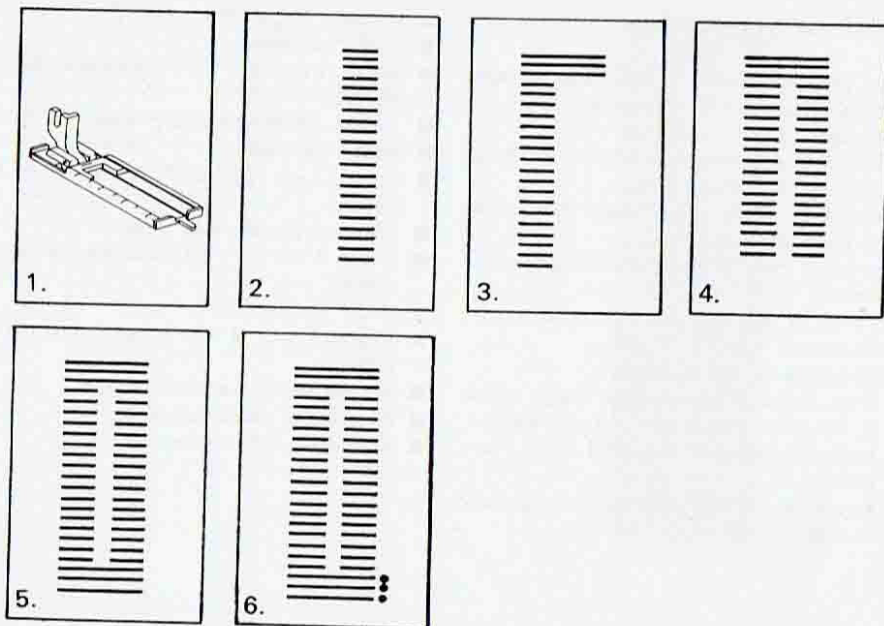
- Prüfen, ob Fadenwege schartig oder rauh sind.
Alle fadenführenden Teile müssen fadenpoliert sein.
- Richtige Einfädelung überprüfen. Seite 7.
- Prüfen, ob Nadel angestaucht, krumm, ist oder falsches Nadelsystem verwendet wurde. Seite 8.
- Prüfen, ob Verhältnis von Nadel und Garn stimmt. Seite 9.
- Prüfen, ob Nadel von falscher Seite eingefädelt wurde. Seite 7.
- Prüfen, ob die Spulengehäuse-Spannungsfederschrauben nicht zu hoch stehen. Schrauben genügend einschrauben.
- Prüfen, ob Markengarn in angegebener Stärke und Zwirnung verwendet wurde. Seite 9.

Nadelbrechen:

- Prüfen, ob Nadel richtig eingesetzt wurde und nicht krumm ist. Seite 8.
- Prüfen, ob Verhältnis von Nadel und Garn stimmt. Seite 9.
- Prüfen, ob Markengarn in angegebener Stärke und Zwirnung verwendet wurde.
- Prüfen, ob Spannung richtig eingestellt ist. Seite 20–21.
- Prüfen, ob das Spulengehäuse richtig eingesetzt ist. Seite 14.
- Stoff beim Nähen nicht ziehen.

Fehlstiche:

- Prüfen, ob Nadel richtig eingesetzt und nicht krumm ist. Seite 8.
- Prüfen, ob Einfädelung stimmt. Seite 7.
- Prüfen, ob Verhältnis von Nadel und Garn stimmt. Seite 9.
- Prüfen, ob Markengarn in angegebener Stärke und Zwirnung verwendet wurde. Seite 9.



- Prüfen, ob Spannungsscheiben verschmutzt, verklebt oder verharzt sind.

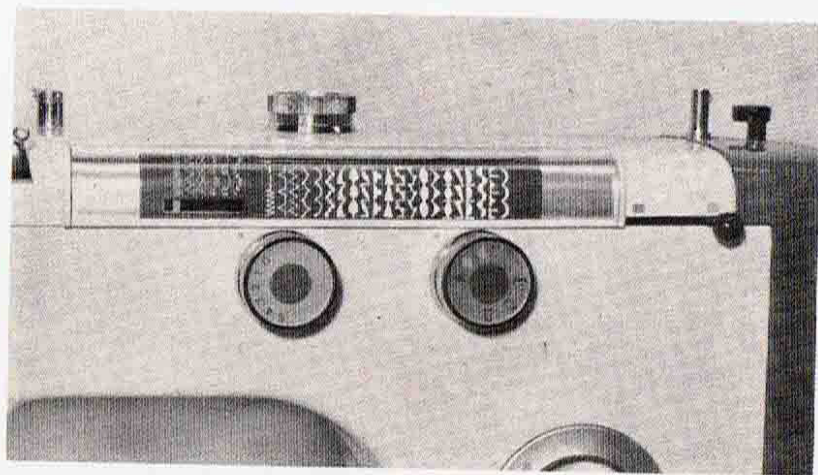
Nichtnähen, Schwergang:

- Prüfen, ob Greifer verschmutzt ist. Nach Seite 22 reinigen und ölen.
- Prüfen, ob Maschine durch schlechtes Öl verharzt ist. Reinigen mit Petroleum wie auf Seite 22 angegeben.
Nur unser harz- und säurefreies Nähmaschinenöl MR 3 verwenden.
- Prüfen, ob Automatic richtig eingeschaltet wurde. Seite 62 oder 72.

Sollten noch irgendwelche Unklarheiten bestehen, so bitten wir Sie, sich in allen Fragen an die Fachvertretung zu wenden; sie wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

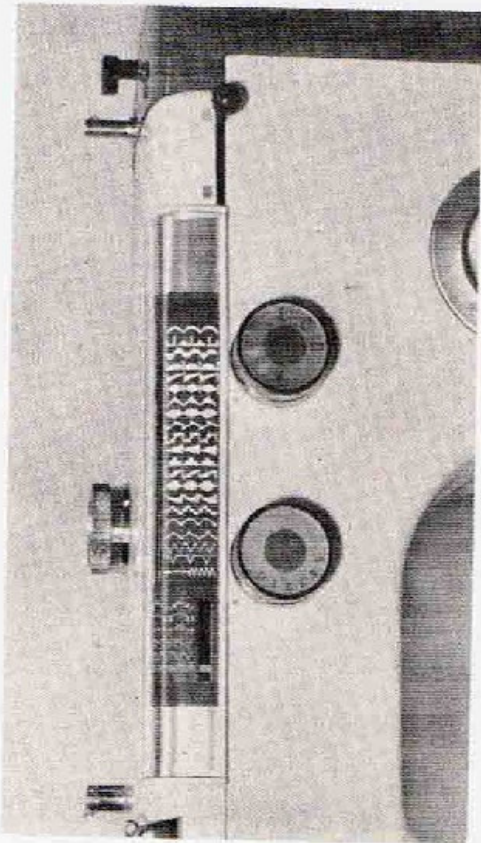
Bei Rückfragen im Werk bitte angeben:

- Lieferdatum
- Klassenbezeichnung
- Maschinenummer.



Bitte beachten Sie bei der Adler 332 S folgende Neuerung:

1. Die Automatic-Zier- und Nutznahtskala 6 (Seite 68 und 70 der Gebrauchsanleitung) ist durch eine Stretchstich-Skala (mit roten Nahtsymbolen) erweitert worden.
2. Beim Nähen dieser Stretchstiche gehen Sie deshalb wie auf Seite 69 (Automatic einschalten) erwähnt vor, beachten Sie jedoch vorher, daß Sie den kleinen, rechts befindlichen Hebel zum Stretchstichnähen auf die rote Markierung und zum Zier- und Nutzstichnähen auf die gelbe Markierung stellen.



Bitte beachten Sie bei der Adler 332 S folgende Neuerung:

1. Die Automatic-Zier- und Nutznahtskala 6 (Seite 68 und 70 der Gebrauchsanleitung) ist durch eine Stretchstich-Skala (mit roten Nahtsymbolen) erweitert worden.
2. Beim Nähen dieser Stretchstiche gehen Sie deshalb wie auf Seite 69 (Automatic einschalten) erwünscht vor, beachten Sie jedoch vorher, daß Sie den kleinen, rechts befindlichen Hebel zum Stretchstichnähen auf die rote Markierung und zum Zier- und Nutzstichnähen auf die gelbe Markierung stellen.